

Gutes Sehen steigert Leistung und Erfolg

Kleidsame, formschöne Brillenfassungen oder unsichtbare Augenläser – besonders auch für Sportler geeignet – (unauffällig unter den Augenlidern zu tragen) werden Ihnen bei uns sorgfältig angepaßt.

Sonnenschutzbrillen, auch mit Ihren Glasnummern, Feldstecher, Theatergläser, Photo - Kino - Apparate und Zubehör.

Obenaus
SENIOR 1834
mit Generationen glücklicher Augen

Zehlendorf, Teltower Damm 11
Telefon 84 84 25

besaß das Damentennis in der Welt eine Überzahl von reizenden und erstklassigen Spielerinnen: die Engländerinnen Bennet und Nuthall, die Französin Mathieu, die temperamentvolle Spanierin Alvarez, die alle von unserer liebenswerten deutschen Meisterin geschlagen wurden.

Dann kam das große Jahr 1931. Nach längerem Training mit Najuch am Starnberger See auf einem privaten Grasplatz fuhr Cilly Aussem nach Wimbledon und schaffte das, was außer ihr keinem Deutschen je gelungen war: den Einzelsieg der inoffiziellen Weltmeisterschaft. Aber das Schicksal meinte es nicht gut mit dieser großartigen Tennisspielerin. Bei einer Südamerika-Reise im Herbst zog sie sich eine schwere infektiöse Erkrankung zu. Sie mußte die Tour abbrechen und hat sich nie wieder voll von dieser Krankheit erholt.

Zwar versuchte sie einige Jahre später noch einmal ein Comeback. Sie gewann 1934 auch die Nationale

Deutsche Meisterschaft im Einzel und im „Gemischten“ mit Henner Henkel, aber dann zog sie sich mit ihrem Gatten, dem Grafen Murari dalla Corte Bra auf dessen Gut in der Nähe von Lugano zurück. Ihr Gesundheitszustand besserte sich nicht, im Gegenteil, es trat ein schwereres Augenleiden hinzu, und jetzt ist sie im Alter von erst 54 Jahren für immer von uns gegangen.

Wir wollen noch einmal ihre Erfolge zusammenfassen: 1925 Gewinn der erstmals ausgetragenen Deutschen Juniorinnen-Meisterschaft; 1927, 1930 und 1931 Internationale Deutsche Meisterschaft im Einzel. 1926, 1928 und 1935 Internationale Deutsche Meisterin im Mixed mit Moldenhauer bzw. Boyd und Henner Henkel. 1934 Nationale Deutsche Meisterin im Einzel und im Mixed mit Henner Henkel. Im Auslande: 1930 Französische Mixedmeisterin mit Tilden; 1931 Gewinn des Einzels in Paris und Wimbledon. Ihre Plätze auf der Weltrangliste: 1928 7., 1931 und 1932 2. (hinter Helen Wills); nach längerem Aussetzen 1934 9. Platz.

Dr. H. SCHMAGER

Zehlendorf 88/Wespen neuer Fußballmeister

Auch die Fußballrunde 1962/63, wohl die bisher anstrengendste, konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Es hat sich gezeigt, daß die Tennisspieler durchaus keine verweichlichten Sportler sind; denn auch bei größter Kälte traten die Mannschaften stets an. Lediglich die Unbespielbarkeit der Plätze verhinderte die Austragung einiger Spiele. Wie schon zuletzt berichtet wurde, lag diesmal die Entscheidung zwischen dem SC Charlottenburg und der Kombinationsmannschaft Zehlendorf 88/Wespen. Rot-Weiß, der fünfmalige Inhaber des „ewigen“ Wanderpreises, hatte diesmal keine Chancen, den Titel wiederzugewinnen. Die Zehlendorfer wurden, wie aus der Tabelle zu ersehen ist, mit fünf Pluspunkten Vorsprung sicherer Gewinner vor dem Vizemeister SCC. Immerhin konnten die Rot-Weißen, obwohl zeitweise erheblich ersatzgeschwächt, den dritten Tabellenplatz belegen. Spannend waren bis zum letzten Spieltag die Spiele gegen den Abstieg; denn vom 4. bis 8. Tabellenplatz war der Ligaverbleib aller Mannschaften mehr oder weniger gefährdet. Sutos rettete sich im letzten Spiel der Serie gegen den neuen Meister Z 88/Wespen, der nur mit 10 Mann antreten konnte, durch ein Unentschieden (5:5) auf den 7. Platz. So haben die Spandauer noch die Chance, gegen Blau-Gold Steglitz, den Zweiten der 1. Klasse, in einem Qualifikationsspiel zu gewinnen und in der Liga zu bleiben. Frohnau ist zwar punktgleich mit Sutos, hat jedoch das schlechtere Torverhältnis und muß in der Saison 63/64 in der 1. Klasse spielen. Wir hoffen, daß die Frohnauer

gut beraten...

... gut bedient

BERLINER DISCONTO BANK
DEUTSCHE BANK AG

Zweigstellen
in allen
Stadtteilen



den Abstieg nicht schwer nehmen und im nächsten Frühjahr wieder Aufsteiger sein werden.

In Gruppe I der 1. Klasse wurde Blau-Gold Steglitz sicherer Gruppensieger. In Gruppe II dagegen war bis zum Schluß noch alles offen. Dadurch, daß Grün-Gold 04 den Grunewald TC auch im Rückspiel besiegen konnte, wurden die Tempelhofer etwas überraschend Gruppensieger. Die größte Überraschung im Kampf um den Aufstieg zur Liga war jedoch, daß Grün-Gold 04, der vorjährige Absteiger, mit nur 10 Mann über Blau-Gold Steglitz (2:1) siegte. Wie im vorigen Jahr, sieht es fast so aus, als ob die Steglitzer am Schluß der Saison nicht mehr die Kampfstärke besitzen, die sie während der Rundenspiele hatten. Am 27. 4. 63 hat Blau-Gold Steglitz nochmals die Chance zum Wiederaufstieg in die Liga. Das Spiel Sutos gegen Blau-Gold Steglitz wird das letzte, sicher sehr interessante Fußballrundenspiel der Tennisspieler der Saison 62/63 sein.

Zum Schluß möchte ich mich bei allen an der Fußballrunde beteiligten Spielführern und Spielern, sowie den Gremiumsmitgliedern Herrn Gierke (Rot-Weiß) und Herrn Gregor (Tiergarten), und bei Herrn Schuhmann, dem Schiedsrichterbmann des VBB für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Für die nun beginnende Tennissaison wünsche ich allen Tennisfußballern viel Erfolg.

Schlusstabelle Saison 1962/63:

Liga:	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. Z 88/Wespen	14	11	2	1	48 : 22	24 : 4
2. SC Charlottenburg	14	9	1	4	40 : 19	19 : 9
3. Rot-Weiß	14	6	3	5	21 : 17	15 : 13
4. SC Hermsdorf	14	5	4	5	23 : 24	14 : 14
5. Blau-Weiß	14	4	3	7	33 : 44	11 : 17
6. BSV 92	11	4	3	7	19 : 29	11 : 17
7. Sutos	14	2	5	7	30 : 39	9 : 19
8. TV Frohnau	14	4	1	9	17 : 36	9 : 19

1. Klasse, Gruppe I:	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. Blau-Gold Steglitz	10	8	1	1	38 : 16	17 : 3
2. Reinick./VS Wedding	10	7	—	3	25 : 21	14 : 6
3. Berliner Bären	10	5	1	4	24 : 21	11 : 9
4. TC Tiergarten	10	3	3	4	33 : 29	9 : 11
5. TC Mariendorf	10	4	—	6	24 : 34	8 : 12
6. Rehberge	10	—	1	9	16 : 38	1 : 19

1. Klasse, Gruppe II:	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. Grün-Gold 04	8	4	3	1	29 : 19	11 : 5
2. Grunewald TC	8	4	2	2	15 : 10	10 : 6
3. BFC Preußen	8	3	2	3	22 : 21	8 : 8
4. Blau-Weiß Britz	8	2	2	4	9 : 23	6 : 10
5. Tempelhofer TC	8	1	3	4	17 : 19	5 : 11

Discount-Preise

Die Tennissaison beginnt

- ▶ Tennisausrüstung
- ▶ Sportartikel

sportgerecht und preiswert im Spezialgeschäft

Sporthaus Walter Hoer

Charlottenburg, Neue Kantstraße 25, Telefon 92 62 17

Abgespielte Tennisbälle kaufe ich vom Kunden zurück

„TiB“ kegelte am besten

Nach vier Startern sah der TC Mariendorf mit einem Plus von 100 Holz wie der sichere Sieger aus, doch als dann zum Schluß die „Hölzchen“ zusammengezählt wurden, da hatte die 7. Austragung des Kegler-Wanderpreises der Tennisspieler die Turngemeinde in Berlin gewonnen. Es war das erste Mal, daß sich die „TiB“ in die Siegerliste eintrug. 63 Herren und eine Dame bestritten in acht Mannschaften den Endkampf auf den zehn Bohlenbahnen des Steglitzer „Elefant“. Die Dame eröffnete den Kampf — es war niemand anderes als Berlins charmante Bowlingmeisterin Ilse Buchholz, die für die „TiB“ den Sieg mit erringen half.

Zu diesem gelungenen Kegler-Kehraus der Tennisspieler waren auch wieder einige Herren des Vorstandes mit ihren Damen erschienen. Daß alles glatt über die Kegler-Bühne ging, dafür sorgte wie immer als Oberleiter der Sportkamerad Kleitsch, der im Namen des Berliner Kegler-Vereins-Vorsitzenden Willy Langhans einen Ehrenpreis für den besten Einzelkegler überbrachte. Herzlichen Dank, liebe Sportkegler! Die hübsche Gabe erbeutete der „TiB“-Kegler Güse mit der glänzenden Leistung von 740 Holz bei 100 Kugeln.

Hinter der „TiB“ belegten Tennis Union „Grün-Weiß“ und TC Mariendorf die nächsten Plätze. Dahlemer TC, Sieger der letzten beiden Jahre, landete enttäuschend auf dem 6. Rang. Die siegreiche „TiB“-Mannschaft: Ilse Buchholz (699), Baermann (716), Motz (725), Kroll (728), Güse (740). Der Schlußstand: Turngemeinde in Berlin 3608, Tennis-Union „Grün-Weiß“ 3600, TC Mariendorf 3598, TC Weiß-Rot Neukölln 3575, Steglitzer TK 13 3572, Dahlemer TC 3540, TC Blau-Weiß Britz 3531, TV Frohnau 3521.

DAS SPEZIALHAUS FÜR *Jersey*
DAMEN- UND HERRENMODEN

Berlin 15 · Kurfürstendamm 225

Leibling



Tennis-Blatt

AMTLICHES ORGAN DES BERLINER TENNIS-VERBANDES



Foto: Scholz

Roman Najuch, Altmeister der Tennisprofis, feierte am 15. Februar 1963 seinen 70. Geburtstag mit vielen prominenten Gästen. Auf unserem Bild ist neben dem Tennis die Boxzunft besonders stark vertreten. Von links, sitzend: F. Diener, A. Moldenhauer, R. Najuch, Bezirksbürgermeister W. Dumstrey, P. Noack; stehend H. Breitensträter, E. Dautz, A. Eversberg und W. Schlieter.

J A H R G A N G 1 2

M Ä R Z 1 9 6 3

H E F T

A 1719 F

POSTVERLAGSORT BERLIN

1